



Berufsbegleitend Studieren und zusätzlich ein Auslandssemester? So schaffen es Studenten der HHL

Berufsbegleitend Studieren und zusätzlich ein Auslandssemester? So schaffen es Studenten der HHL

Für Manager sind sie heute unabdingbar: internationale Kompetenzen, die bestenfalls direkt im Ausland erworben werden. Nicht nur bei Vollzeit- sondern zunehmend auch bei Teilzeit-Studenten besteht der Wunsch, eine Zeit lang Deutschland für das Auslandsstudium den Rücken zu kehren. Aus diesem Grund bietet die HHL Leipzig Graduate School of Management jetzt das Wahlmodul "StudyAbroad - Advanced Management" innerhalb ihres Teilzeit-Master-Studiengangs in Management (M.Sc.) an. Vollständig in der Programmstruktur integriert, eröffnet diese neue Option zahlreiche Möglichkeiten, internationale Erfahrungen während des ansonsten in Leipzig stattfindenden Teilzeitstudiums zu sammeln. Part-time Studenten der HHL können an einer der weltweit über 110 Partner-Universitäten der Leipziger Business School studieren. Die absolvierten Kurse im Ausland werden als Teilleistungen anerkannt und fließen vollständig in die Gesamtbewertung an der HHL ein.

Thorsten Daniel, der neben seinem Beruf als Manager Business Development bei der Bertelsmann-Tochter arvato das part-time M.Sc.-Programm an der HHL belegt, hat sich für ein Auslandssemester an der University of Stellenbosch Business School (USB) in Südafrika entschieden. Neben dem interkulturellen Aspekt zählt für den 28-Jährigen noch etwas anderes: "Zusätzlich ist es eine tolle Erfahrung für mich, für ein halbes Jahr Vollzeit-Student zu sein, da ich bereits mein Bachelor-Studium berufsbegleitend absolviert habe." Dank der Unterstützung der Büros für Internationale Beziehungen an der HHL sowie an der afrikanischen Partneruniversität lief die Organisation des Auslandsstudiums für Thorsten Daniel reibungslos. Der gebürtige Ostwestfale rät: "Wichtig ist, dass man sich früh genug mit allem auseinandersetzt - Bewerbung bei der Partner-Uni, Visum, Einreisebestimmungen sowie sonstige Anforderungen des jeweiligen Landes. Besonders, wenn man parallel noch seinen Verpflichtungen im Job und im Studium nachkommen muss."

Für Thorsten Daniel lohnt sich der zusätzliche finanzielle Aufwand, den ein Auslandsstudium automatisch mit sich bringt. Kostenfaktoren sind u.a. die An- und Abreise sowie die Lebenshaltungskosten vor Ort. Da es sich bei der renommierten afrikanischen Wirtschaftshochschule um eine Partner-Universität der HHL handelt, fallen keine weiteren Studiengebühren an. Thorsten Daniel sagt: "Um einer zu hohen Kostenbelastung entgegen zu wirken, empfehle ich, sich entweder frühzeitig um ein Stipendium bei einem der vielen Anbieter zu bemühen oder einfach mit seinem Arbeitgeber zu sprechen und auszuloten, ob und in welchem Umfang eine Unterstützung möglich ist."

Freistellung des Arbeitgebers entscheidend für das Auslandssemester

Das Projekt Auslandssemester kann nur dann klappen, wenn der Chef sein Okay dazu gibt. Im Hinblick auf die notwendige Freistellung des Arbeitgebers sagt Thorsten Daniel: "Es ist ratsam, dass man seinen Chef so früh wie möglich in seine Planungen mit einbezieht, alle Punkte offen diskutiert und ihn regelmäßig über die einzelnen Schritte auf dem Laufenden hält. Sicherlich kommt es gut beim Vorgesetzten an, wenn man schon mit einem sehr konkreten Konzept in das erste Gespräch hinein geht. Schließlich gibt es verschiedenste Möglichkeiten, eine Freistellung zu gestalten. Natürlich kommt es auch immer auf das Unternehmen, den Chef sowie seine Einstellung zum Thema Weiterbildung an. Ein paar gute und wohl überlegte Argumente, Überzeugungskraft, Kompromissbereitschaft sowie der persönliche Draht zum Chef runden die individuelle Strategie ab."

Thorsten Daniel bereut seine Entscheidung, eine Zeit lang im Ausland zu studieren, keine Sekunde. "Meine bisherigen Erwartungen wurden übertroffen. Ich bin sehr froh, dass ich mich für Südafrika und für die USB entschieden habe. Südafrika ist ein faszinierendes Land und es gibt fast täglich etwas Neues zu erleben und zu entdecken. Was die USB angeht, so ist es eine wirklich sehr gute Business School, die erst kürzlich mit der Dreifach-Akkreditierung ausgezeichnet wurde. Sie bietet eine erstklassige und dynamische Lernatmosphäre und erinnert mich in vielerlei Hinsicht an die HHL."

***Der Teilzeit-Master-Studiengang in Management (M.Sc.)

Der berufsbegleitende Master-Studiengang in Management (M.Sc.) richtet sich an Bachelor-Absolventen mit wirtschaftswissenschaftlichem Hintergrund, die ihrer Karriere mit einem M.Sc. an einer der führenden Business Schools Deutschlands einen zusätzlichen Schub verleihen möchten und kann in Abhängigkeit des beruflichen Arbeitspensums und der gewählten Wahlkurse in 24-33 Monaten absolviert werden. Insgesamt wird das Programm im Rahmen von 28-32 Kurswochenenden (abhängig von der Wahl der Electives) sowie vier Präsenzwochen vermittelt. Eng an das Curriculum des Vollzeit-M.Sc.-Studiums angelehnt, wird auch die berufsbegleitende Variante komplett in englischer Sprache unterrichtet. International renommierte Professoren vermitteln vertiefende Managementkenntnisse und Führungskompetenzen. Das M.Sc.-Programm an der HHL ist durch ein forschungsorientiertes Profil gekennzeichnet und schlägt gleichzeitig die Brücke zur Managementpraxis. Spezialisierungsmöglichkeiten bestehen in den Fächern Finance, Accounting, Marketing Management, Logistics & Supply Chain Management, Strategy, Innovation Management & Entrepreneurship. Weiterhin kann ab sofort ein Auslandssemester an einer der über 110 Partnerhochschulen der HHL absolviert werden. Darüber hinaus bietet das Programm hervorragende Möglichkeiten der Netzwerkbildung zwischen den Teilnehmern und dem weitreichenden Alumni-Netzwerk der HHL. Gebühren für ein Studium an der HHL sind durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) förderfähig und steuerlich absetzbar. Bewerbungen für das im März 2014 beginnende Teilzeit-M.Sc.-Programm sind bis 15. Januar 2014 möglich. <http://www.hhl.de/part-time-msc>

***Mit ESF-Förderung zum HHL-Studium

Die Gebühr für das Teilzeit-M.Sc.-Programm sind durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) förderfähig und steuerlich absetzbar. Mit den Geldern des ESF werden Weiterbildungsmaßnahmen bis zu 80% finanziert. Voraussetzung ist der Nachweis, dass Führungsnachwuchskräfte mittelständischer Unternehmen durch das Studium befähigt werden, neue globale Herausforderungen anzunehmen und damit die Wettbewerbsfähigkeit ihres Unternehmens weiter auszubauen. Informationen zu diesem Förderprogramm erhalten Sie durch Frau Zettler [zettler\(AT\)hhl.de](mailto:zettler(AT)hhl.de) oder unter: <http://www.esf-in-sachsen.de>

***HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden <http://www.hhl.de>

Weitere Informationen:

<http://www.hhl.de/part-time-msc>

<http://www.hhl.de>

<http://www.esf-in-sachsen.de>

Pressekontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

Firmenkontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden.
www.hhl.de

Anlage: Bild

